

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 89 (2011)
Heft: 7-8

Rubrik: Rücktritt Markus Keusen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geburtsjahr 1920, 92 Jahre:

Rudolf Bieri, Heinz Bigler, Alfred Bretscher, Trudy Christoffel, Hans Karl Rüfenacht, Frank Seethaler, Hans Stoller-Schmid, Gerhart Wagner

Geburtsjahr 1921, 91 Jahre:

Bernhard Elmiger, Walter Gilgen, Peter W. Grossniklaus, Edmund Gysi, Ernst Hänni, Kurt Hostettler, Elsbeth Köng, Hermann Künzi, Hans Lerchi, Hans Stettler, Max Wytttenbach

Geburtsjahr 1922, 90 Jahre:

Paul Aeschbach, Ernst Ehrenberg, Verena Gurtner, Willy Kägi, Elsy Ott, Hans Ott, Hans Schmid, Kurt Schönthal, Jean-Jacques Senglet, Victor Simonin, Jakob Stämpfli

Älteste Clubmitglieder der Subsektion Schwarzenburg (90 Jahre und älter)

Geburtsjahr 1917, 95 Jahre:

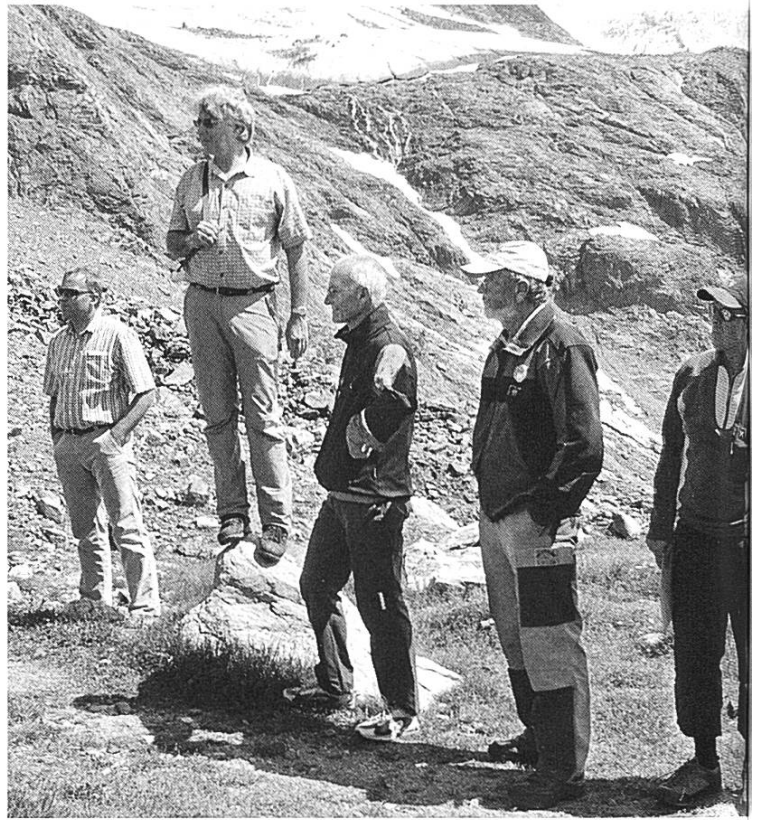
Alfred Suter

Geburtsjahr 1921, 91 Jahre:

Fey Hans, Meisterhans Robert

Die Mutationen von Oktober bis Dezember 2011 werden in der 1. Ausgabe der Clubnachrichten im Jahr 2012 vorgestellt.

Rücktritt Markus Keusen



Markus Keusen stand präsidial über der Sache (US)

Nach neun Jahren gibt Markus Keusen sein Amt als Präsident unserer Sektion ab. Um es gleich vorwegzunehmen, er führte diesen Job so gut aus, dass man im seinem letzten Amtsjahr die Statuten (Amtszeitbeschränkung...) für einmal Statuten sein liess und der Sektion somit für ein weiteres Jahr der Kapitän erhalten blieb. Ganz nebenbei: Markus ist der erste Präsident seit mindestens 70 Jahren, der über die volle Amtsdauer hinausging!

Aber blenden wir zurück zum Dezember 2002, Markus wurde damals – nach einjähriger Amtszeit als Vizepräsident – als Nachfolger von Franz Weibel zum Präsidenten gewählt und übernahm das Amt ab Januar 2003.

Als ehemaliger Hüttenwart der Bächlitalhütte und aktiver Tourenleiter in unserer Sektion brachte Markus ein gesundes Rüstzeug zur

Führung der Sektion mit, denn per Definition machen das Hütten- und das Tourenwesen je ein Drittel der Sektionsaktivitäten aus.

Markus war geradezu die Idealbesetzung für das Amt des Präsidenten, denn er war vielmehr Visionär als Verwalter, führte an der langen Leine, vertraute, dachte in grossen Linien und konnte den Fünfer gerade sein lassen!

Diese Eigenschaften ermöglichten es den übrigen Vorstandsmitgliedern stets, sich voller Elan mit neuen Ideen und Verbesserungsvorschlägen einzubringen und diese zum Wohle der Sektion auch zu verwirklichen.

In Markus' Amtszeit wurde die Sektion in praktisch allen Bereichen weiterentwickelt, erwähnt seien hier die Änderung von Format und Titeldesign bei Jahresprogramm und Clubnachrichten, die Erarbeitung einer Hüttenstrategie, die Erneuerung der Homepage, die Redimensionierung des Clublokals, die Neufassung des Tourenreglements, die Schaffung des Resorts Natur und Umwelt und vieles anderes mehr.

Die geringe Fluktuationsrate innerhalb des Vorstands war natürlich ein weiteres Indiz der sorgfältigen Arbeit von Markus. Weil er Freiräume liess, hielt er die Motivation seiner VorstandskollegInnen hoch!

Was an Markus beeindruckte, war seine Belastbarkeit, er liess sich auch unter Druck praktisch nie aus der Ruhe bringen – Ausnahmen vielleicht Heliskiing plus Dazugehörendes – und Lampenfieber schien für ihn ein Fremdwort. Zudem arbeitete er sehr effizient und brauchte wenig Vorbereitungszeit für diverse Ansprachen und für die zahlreichen Sitzungen, die er zu leiten hatte.

Und ja, beharrlich konnte er auch sein... mit der Idee eines Vortrags mit den Gebrüder Alex und Tom Huber bedrängte er den skepti-

schen Vizepräsidenten so lange, bis dieser einbrach... dieser Vortrag mit den beiden Spitzenkönnern im November 2007 war denn auch ein weiterer Höhepunkt in Markus' Amtszeit.

Es bleibt jetzt noch, Markus im Namen des Vorstands und der Sektionsmitglieder ganz herzlich für die neun Jahre an der Spitze unserer Sektion zu danken, sein Optimismus war ansteckend, und er übergibt die Sektion in tadellosem Zustand an seine designierte Nachfolgerin Sarah Galatioto.

Markus wird die Sektion auch weiterhin im Stiftungsrat des Alpinen Museums vertreten und in der Baukommission für die Gspaltenhornhütte mitarbeiten.

Für die Zukunft wünschen wir Markus alles Gute und hoffen, ihn auch weiterhin an den Sektionsversammlungen begrüßen zu dürfen. Und dann wünschen wir Markus natürlich noch viele tolle Erlebnisse in den Bergen, sei es am Dürrenhorn, dem einzigen CH-Viertausender, der noch in der Sammlung fehlt, oder warum nicht wieder mal mit weissen Hosen in der Handegg.

*Daniel Dummermuth (Vizepräsi 2003–2009)
und Urs Stettler, Vizepräsident*

